

MEMORANDUM

zum Titel GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

Die Sicherung eines qualitativ hohen Lebensumfeldes ist der Schlüssel zu einer ausgeglichenen und nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der Europäischen Union. Da 80% der Bevölkerung der EU in Städten und urbanen Gebieten leben, ist dieses Thema von besonderem Interesse für Städte. Als eine der Prioritäten des Sechsten Umweltaktionsprogramms der Europäischen Union (angenommen im Jahre 2001) wurde die Verbesserung des städtischen Lebensumfeldes und die Entwicklung einer entsprechenden Strategie festgelegt. Inzwischen hat die Europäische Kommission die thematische Strategie zum städtischen Umfeld übernommen.

Die Städte sind sich ihrer Schlüsselfunktion bei der Verbesserung des städtischen Umfeldes und des Lebensstandards ihrer Bewohner bewusst und haben beachtliche Anstrengungen unternommen, um dies umzusetzen. Wir sind der Überzeugung, dass den erzielten Ergebnissen mehr Beachtung, Würdigung und ihren besten Praktiken größere Verbreitung gebührt. Zwar gibt es in der Europäischen Union diverse Auszeichnungen, die die Errungenschaften der Städte zur Verbesserung des Lebensumfeldes anerkennen, jedoch sind all diese Würdigungen auf besondere Gebiete ausgerichtet. Letztendlich gibt es keinen durch die Europäische Union vergebenen Preis, der die Anstrengungen der Städte zur Verbesserung ihres Lebensumfeldes als Ganzes anerkennt.

Gemäß der Initiative aus Tallinn, schlagen wir, die Vertreter der europäischen Städte, den Autoritäten der Europäischen Union die Schaffung des Titels GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS vor. Dieser sollte jedes Jahr an die Stadt verliehen werden, die anderen ein Vorbild auf dem Gebiet der Umwelt ist, z.B. durch die Befolgung einer konsequenten Umweltpolitik, die Einführung nachhaltiger Mobilitätslösungen, die auch ein verbessertes öffentliches Transportsystem enthalten, Ausdehnung der Parkanlagen und Grünflächen, erfolgreich eingeführte Müllentsorgungs- und Müllverwertungsverfahren oder die Realisierung innovativer und origineller Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität.

Solch eine Preisverleihung würde einen zusätzlichen Anstoß geben, das städtische Umfeld gesünder und sicherer zu machen, Gelegenheiten schaffen, die erfolgversprechendsten Lösungen zu erkennen und weiter zu verbreiten sowie die Zusammenarbeit hinsichtlich Umweltthemen zu stärken.

In Anbetracht dieser Überlegungen sind wir, die Bürgermeister und offiziellen Vertreter der Städte, die dieses Memorandum unterzeichnen und sich so mit den Grundsätzen einverstanden erklären, voller Hoffnung, dass die Europäische Kommission diesen Vorschlag in die Agenda aufnimmt. Die Vertreter der unterzeichnenden Städte sind bereit, zur Entwicklung der Grundsätze, Kriterien sowie den Verfahren für die Vergabe des Titels GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS beizutragen.

Wir ermächtigen Jüri Ratas, Bürgermeister von Tallinn, dieses Memorandum dem Präsidenten der Kommission José Manuel Barroso, dem Kommissar für Umweltpolitik Stavros Dimas sowie der Kommissarin für Regionalpolitik Danuta Hübner vorzulegen.

(Organisation)

(Name, Position)

unterzeichnet in _____ am _____ 2006